

Der oberschlesische Wanderer.

№ 52.

Redacteur und Verleger: Neumann.

Gleiwitz, den 14. December 1841.

Todesfälle.

Gleiwitz, Todtgeb. L. des Buchmacher Kraus, den 7. Dec. — Aud., S. des Rector Krayschke, 4 L., Ausschlag, den 12. —

Eisengießerei. Louise, L. des Fördermeister Richter, 13 L. 3 M., Schlagfluß, den 7. Dec. —

Ranni Kuschniski und
Adolph Kochmann

empfehlen sich als Verlobte.

Gleiwitz, den 12. December 1841.

Mit Genehmigung des hohen Militair-Deconome-Departements sollen von Seiten des unterzeichneten Bataillons

238 unbrauchbare Diensthacken,
80 Stück Patronentaschen,
58 Tornister, Trags- und Brustriemen,
160 Patronentaschen, Vandeliers,
1 Hands- und 1 Korbsäge

aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die noch tragbaren Hacken zu resp. 15 und 20 Sgr. das Stück zu haben, die übrigen Verkaufsbedingungen aber im Bureau des Bataillons täglich einzusehen sind.

Gleiwitz, den 27. November 1841.

v. Wostko,

Major und Commandeur 1. Bataillons
(Gleiwitzches) 22. Landwehrregiments.

Butter, besser Qualität, ist in zeitgemäßen Preisen (— jetzt mit 12 Sgr. das große Quart —) in Gebinden von 10 bis 15 Quart, stets zu haben bei dem Wirthschaftsamt zu Ponischowitz.

Ein mit Zeugnissen seiner Brauchbarkeit und seines Wohlverhaltens sich ausweisender militairfreier unverheiratheter Bediente findet sogleich ein Unterkommen; wo, ist zu erfragen bei der Redaction.

Zwei Gebett Betten von neuen Flaumfedern in Interten von Drillich sind zu verkaufen; wo — sagt die Redaction des oberschlesischen Wanderers.

Bekanntmachung.

Zur Wiederverpachtung

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. des Bodentraumes, | } auf dem Garz-
nisonstalle und |
| 2. der ehemal. Montirungskammer | |
| 3. des Korn- und Hafermagazins im Ratiborer Thore, haben wir einen Termin in unserm Sessionszimmer auf den 20. d. M. früh 11 Uhr anberaumt. | |
- Wir laden Nachkustige dazu ein und bemerken, daß der Zuschlag im Termine erfolgen wird.

Gleiwitz, am 5. December 1841.

Der Magistrat.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum empfehle ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Gleiwitz mein vollständig sortirtes Waarenlager von fein Gold, Bijouterie- und Silberarbeiten in neuester Façon, worunter mehre **Colliers** nebst **Garnituren** in **Corallen**, **Granaten** und **Türkisen**, ferner empfehle ich goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, ächte Granaten und viele andere Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken für Herren und Damen eignen.

Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber kaufe ich zu den höchsten Preisen, auch bin ich gern bereit, alle in mein Fach treffende Bestellungen anzunehmen und auf das Beste zu besorgen.

Mein Logis ist im deutschen Hause.

Mein Aufenthalt Montag und Dienstag.

J. Dröse, Goldarbeiter aus Ratibor.

Ein Brandweinbrenner für einen Pistoriuschen Apparat, der der Zubereitung des Malzes kundig ist, findet sofort oder zu Weihnachten bei dem Wirthschaftsamt Wieschowa ein Unterkommen.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich meine, Ratiborer Vorstadt, neu eingerichtete

Spezerei-, Material-, Farbe-Waaren-, Num- und Taback-Handlung

ergebenst an, und bitte um gütige Aufträge, indem ich eine prompte Bedienung versichere.

Gleiwitz, den 1. December 1841.

A. Poledniok.

B e l o b i g u n g.

Wenn auch bei der wider Erwarten lange anhaltenden regnigten Witterung nicht zu erlangen ist, daß die Straßen stets von allem Schmutz rein seyn; so könnte doch im Allgemeinen bei weitem noch mehr den diesfälligen polizeilichen Vorschriften Genüge geleistet werden. Um so mehr Anspruch auf Dankbarkeit haben daher diejenigen Hausbesitzer, welche sich die Reinigung der Straße auch jetzt besonders angelegen seyn lassen, und es wird deshalb auch gewiß nicht gemißbilligt werden, wenn sich ein Dankbarer veranlaßt findet, die Besitzer der Häuser am sogenannten schwarzen Thore, wo die Reinhaltung schwieriger ist als an manchen andern Orten, hiermit öffentlich zu beloben und ihr Beispiel zur Nachahmung aufzustellen.

—r.

Ein Criminalactuar und Dollmetscher findet vom 1. Februar 1842 ab Unterkommen bei dem Unterzeichneten. Briefe werden portofrei erwartet.

Rosenberg, den 24. November 1841.

Dziuba, Kreisjustizkommissar
und Gerichtshalter.

 Das Pfund Kräuter-, Malz- und Mohrrüben-Bonbons kostet jetzt nur 12 Sgr. und empfehle ich solche, so wie andere anerkannt gute Konditormaaaren zu geneigter Abnahme.

F. Wohl

auf der weißen Vorstadt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste offerire ich meinen hochgeehrten Kunden mein von der letzten Franks further Messe wohl assortirtes Modes und Tuchslager, so wie eine große und schöne Auswahl in zurückgesetztem Kattun, Luchern und Westen.

Ludwig Schlesinger.

Unterzeichnete übernimmt es, mit der von ihr verfertigten Seife, Flecken aus Tuch und andern wollenen und seidenen Zeugen heraus zu bringen, steht für alle Farben gut und bittet um geneigten Zuspruch.

v. Bernia,

wohnhaft beim Schneider Frankisch.

Ausstellung von Spielsachen und eine große Auswahl von Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken für Erwachsene, ferner schon gebundene Gebetbücher und Jugendschriften empfiehlt zur gütigen Beachtung

Wlaslowsky.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit empfiehlt sich zur geneigten Abnahme mit passenden Geschenken als: Gebet- und Erbauungsbücher beider ConfeSSIONen, Taschens- und Bilderbücher, Atlanten, Kinderspiele, Schreib- und Zeichenbücher etc. etc.

Die Buchhandlung **A. Kallies.**



Direkt aus Chaux de fond habe ich vieler goldene und silberne Taschenuhren, so wie Spiel Dosen bekommen, als: goldene Cylinder-Repetiruhren für Damen und Herren, auch andere goldene Cylinderuhren, mit Gold und vergoldeter Kapsel, desgl. aus dem Schwarzwalde, die ächten schwarzwälder Wanduhren von schöner Form, guter Qualität und soliden Preisen; dabei befinden sich ein paar Kuckukuhren.

F. Benecke, Uhrmacher,
am Ringe N. 10.

A n z e i g e.

Mehreren Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl von Kinder-Spielwaaren, als: kleine Figuren, Trommeln, Flinten, verschiedene Thiere, angekleidete Puppen, Gliederpuppen, Puppenbälge, Puppenköpfe, Larven etc., wie auch eine Auswahl feine und ordin. Wachsstöcke angeschafft habe, und solche zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Sohrau D/S, den 29. November 1841.

Robert Steske.



F i s c h e

verschiedener Art, sind in den Fischbältern bei der hiesigen Großmühle jederzeit zu haben.

Gleiwitz, den 7. December 1841.

Clemens.

Geschenke für Erwachsene.

Gesamt-Ausgaben klassischer Schriften, neueste liter. wissenschaftl.

Erscheinungen,

Gebet- und Erbauungsbücher in geschmackvollen

Einbänden, Taschenbücher für 1842,

MUSIKALIEN, LITHO-GRAPHIEN.

S. Landsberger's Buchhandlung

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges

Lager von

Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

Geschenke für die Jugend.

ABC- und Bilder-Bücher für jedes Alter, Lehr- und Lernbücher, Landkarten, Globen, Atlanten, Normal-, Schreib-, Zeichenbücher,

Außer meinem bedeutenden Glas- und Porzellan-Waaren- Lager

empfehle ich eine große Auswahl Sinnenbilder, Studir- und Astral-Lampen, alle Arten Thees und Kaffeebretter, Zuckerdosen u. mit feinen Gemälden, ferner Goldleisten, Gold- und andern Rahmen, Gardinenstangen mit vergoldeten Verzierungen, allen Sorten Spiegel mit berliner Gläsern, desgleichen Cylinderruhrgläser in verschiedenen Größen en detail und en gros.

Auch besorge ich das Verglasen und Einrahmen von Bildern u. in geschmackvoller Manier und zu billigen Preisen.

W. Blumenreich, Glasfabricant.

Durch den Empfang meiner Waaren von jüngster Messe, ist mein Lager mit allen zeitgemäßen Artikeln aufs Beste assortirt. Eben so bin ich wie der im Besitze einer großen Auswahl der neuesten Tuch-, Damast- und Mazeypa-Stühlen, Kinderhüllen, Schlafrocke u. Unter Zusicherung der reellsten Bedienung zeige ich dies Einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Hahn.

Mein „Castor,“ ein weißer Pudeln mit langen Behängen, ohne Abzeichen, aber von Vielen gekannt wegen seiner treuen Dienste und Brauchbarkeit als Botenläufer, ist mir am 27. v. M. zu Pless abhanden gekommen und wahrscheinlich aufgefangen worden. Sieben Jahre war ich im Besitze des Hundes, und wünsche sehr, ihn wieder zu erlangen: wer mir anzeigt, von wem derselbe zurückgehalten wird, erhält ein angemessenes Douceur.

Hat der gegenwärtige Besitzer die rechtliche Absicht, ihn mir zurückzustellen, so darf er ihn nur freilassen; er findet den Weg zu mir zurück, selbst auf 14 Meilen weite Entfernung.

Gleiwitz, den 13. December 1841.

W. Blumenreich, Glasfabricant.

Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen empfiehlt eine große Auswahl der schönsten Marzipan- und Chocoladefiguren und Früchte zu billigen Preisen
die Conditorei S. Troplowitz.

In gute Pflege, Kost und Quarrier können noch Pensionäre ohnweit vom Gymnasium angenommen werden; von wem — sagt die Redaction des oberschl. Wanderers.

Die schon öfters in diesem Wochenblatte belobte Geschicklichkeit des hiesigen Instrumentenmachers Hrn. Chantgros, die sich in dem schnellen Verkaufe seiner bis jetzt angefertigten Flügel hinlänglich bewährt hat, finde auch ich mich zu bekräftigen veranlaßt, indem Hr. Chantgros mir einen Flügel, der durch vieljährigen Gebrauch schon sehr gelitten hatte, ausserlich und innerlich zu meiner vollkommensten Zufriedenheit wieder hergestellt hat.

Gleiwitz, den 11. December 1841.

D. Kabath.

Buchhandlung von S. Landsberger in Gleiwitz.
Empfehlenswerthe Weihnachts- und
Neujahrs-gabe.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:
Tanska-Hoffmann, Clementine. Leben der heiligen Elisabeth, Landgräfin von Thüringen. Uebersetzt von Johann Lory (Bikarius). 10 Sgr.

A n z e i g e.

Von den so schnell vergriffenen Cylinder- und Studier-Lampen, wie auch eine bedeutende Auswahl von laquirten Tablets, Zuckerdosen, Tisch- und Spiel-Leuchter, Lichtscheeren, Untersätze, Brodtkörbe, Sparsbüchsen, Feuerzengkästchen, Blendlaternen in neuesten und geschmackvollsten Mustern, hat wieder eine Sendung erhalten

die Handlung des

C. v. Jacobowski.

Gleiwitz,
im December 1841.

 Ausstellung einer großen Auswahl von Spielsachen in Pappmasse, Holz, Blech, Zinn, Leder u. s. w., wie auch verschiedene Spiele empfiehlt zur gütigen Beachtung

E. A. Vorugky.

200 Stück Fasane sind in dem Thiergarten zu Nepten käuflich zu haben. Darauf Reflectirende wollen sich an das Forstamt zu Neudorf wenden.

Buchhandlung von S. Landsberger.

In der Palm'schen Verlags-Handlung in Erlangen ist erschienen, und in obiger Buchhandlung vorrätig:

Funk, J., das Buch deutscher Parodien und Trastessen, 1. und 2. Cylus Preis 3 Rthlr.

Dem geehrten Publicum mache ich bekannt, daß ich hierselbst Deutheuer Verstadt im Hause des Mechanikus Herrn Zipzer eine mechanische Werkstätte errichtet habe, in welcher Maschinen verschiedener Art zum Fabrickgewerb und landwirthschaftlichen Gebrauch, z. B. Getreideplader, Siede-, Schrot-, Kartoffelmühlen, Malzquetschen, fahrbare Stadt- und Landspitzen u. s. w., so wie einzelne Theile und Reparaturen ausgeführt werden, ich bitte um geneigten Zuspruch.

Gleiwitz, den 9. December 1841.

Hennig, Mechanikus.

Gutes Flaschenbier

ist zu haben bei

E. Frankl.

In meinem Hause N. 137, unweit vom Garten des Herrn Postmeister Schwarz, ist eine Stube, nebst Alkove und Zubehör zu vermieten und vom 1. Januar zu beziehen. Bäcker Beth.

M a r k t p r e i s e.

Ein Preuß. Scheffel in Cour.

In der Kreisstadt	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
		rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.	rt. fg. p.
Gleiwitz,	Höchster	2 3	1 12 6	28 6	21	1 15					
b. 7. Dec.	Niedrigst.	2 1	1 11	27	19	1 13					
Oppeln,	Höchster	2 6	1 8	1	23	18					
b. 6. Dec.	Niedrigst.	2 2	1 6	26	21	14					
Pleß,	Höchster		1 13		21						
b. 7. Dec.	Niedrigst.		1 10		19						
Ratibor,	Höchster	2	1 10 6	26 6	19	6 12					
b. 25. Nov.	Niedrigst.	1 20 3 1	4 6	24	18	7					

Gleiwitz. Kartoffeln, der Scheffel 12 Sgr. — Stroh, das Schock 5 Rthlr. 10 Sgr. — Heu, der Centner 19 Sgr. — Butter, das Quart 12 Sgr. —

Oppeln. Kartoffeln, der Scheffel 7 Sgr.

Pleß. Kartoffeln, der Scheffel 8 Sgr. 6 Pf. — Stroh, das Schock 4 Rthlr. — Sgr. — Heu, der Centner 13 Sgr. — Butter, das Quart 12 Sgr.